

Ernst Ludwig Kirchner

Skizzenbuch 159

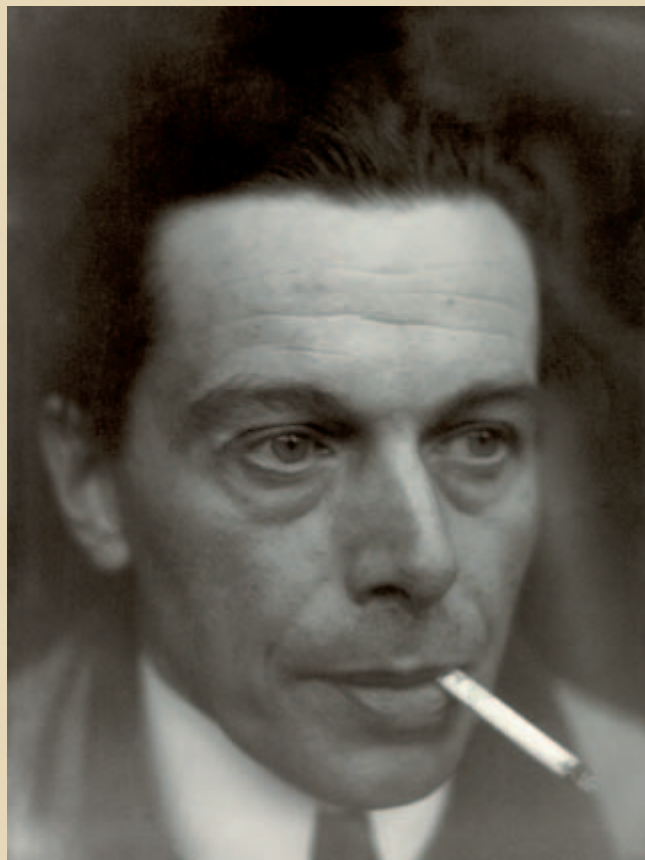
Ernst Ludwig Kirchner

Skizzenbuch 159

GALERIE KOCH
seit 1955

KIRCHNERS ZEICHNUNGEN SIND VIELLEICHT DAS REINSTE, SCHÖNSTE SEINER ARBEIT.

Dr. Gerd Presler
Weingarten/Baden August 2012



Ernst Ludwig Kirchner
Selbstporträt, 1923/28

Kirchner trug immer ein Skizzenbuch bei sich: „Wo er ging und stand.“ Nicht ohne Grund: „Die spontanen Skizzen ... gelten als Ausdruck seines „inneren Zwanges“ zur Gestaltung. Im Atelier oder in der Landschaft, im Zirkus, im Kino und auf der Straße, ständig begleiten ihn schwarze Wachtuchhefte, in die er mit Bleistift oder Feder ununterbrochen skizzierte.“ (Dirk Monreal, 1990)

Nicht wenige halten diese kleinen, unauffälligen Gefährten seines schöpferischen Alltags für den ereignis- und aufschlussreichsten Teil seines Werkes. Kein Wunder! Von seinen Anfängen um 1900/01 bis in sein Todesjahr 1938 schätzte er sie als Ort für den „ersten Wurf“, empfand die einfachen Wachtuchhefte mit abgerundeten Ecken und Rotschnitt als ideales Arsenal, bestimmt für die „erste Niederschrift des künstlerischen Erlebnisses.“ Blatt für Blatt bewahren sie „Momente grössten Rausches“. Immer erneut führen sie den Künstler heran an eine wunderbar schwebende Leichtigkeit: „Was habe ich mich geschunden, das zu vollenden auf der Leinwand, was ich ohne Mühe auf der Skizze hingeworfen hatte und was so vollendet und ruhig war, dass es fertig erschien.“

Das Skizzenbuch, das Skizzenbuchblatt

- hier liegt bei Kirchner der Beginn des schöpferischen Prozesses
- hier versammeln sich, wie Kirchner notiert, „feinste, erste Empfindungen“
- hier bündelt sich ein unwiederholbares Geschehen
- hier liegt, wie er 1927 schreibt, „der Schlüssel zu seiner Kunst“

Im Davoser Tagebuch findet sich jene Formulierung Kirchners, die inzwischen klassischen Rang erreichte:

„Geboren aus der Ekstase des ersten Sehens.“ Das meint: Skizzenbücher stehen „Am Anfang.“ Eine herausgehobene Stelle, die etwas zu tun hat mit dem Gedanken: Wie? Wo? Wann? Womit begann alles?

Festzuhalten ist: Das Skizzenbuchblatt besitzt eine eigene schöpferische Wertigkeit, ein eigenes Profil. Es besitzt alle Kennzeichen einer eigenen Gattung. Künstlerinnen und Künstler haben das gewusst und in Anspruch genommen.

Und es kommt noch etwas hinzu, gleichsam etwas Privates: Zumeist blieben die Skizzenbücher jener Bereich, in welchem der Künstler seine einsamsten und zugleich aufregendsten Stunden verbrachte. Die erste Begegnung mit dem Bildgegenstand birgt für den schöpferischen Menschen ein besonderes Erleben, das er mit niemandem teilen kann und will. Das sichert dem Skizzenbuchblatt eine heftige Exklusivität. Richtig ist dabei die Beobachtung: Künstler empfinden mit feinen Sinnen, was für die Augen des Publikums bestimmt ist und was nicht. Was das Atelier verlässt, um in einer Ausstellung gezeigt zu werden, besitzt im Schaffensprozess eine andere Bedeutung als jener Skizzenbucheintrag, der sich an niemanden wendet, der allein an den Künstler selbst adressiert ist.

Das Skizzenbuch, das Skizzenbuchblatt

- hier beachtet der Künstler kein Gesetz, das andere schrieben
- hier gibt es keine Forderung und keinen Grund, Kompromisse einzugehen
- hier ist er allein, frei, unbeobachtet, privat. Ein paradiesisch unberührter Zustand ohne jede Anpassung an die Normen der Welt



E. L. Kirchner
Erna Kirchner und Lise Gujer auf der Veranda
vor dem Wildbodenhaus, um 1935

Schließlich kann Ernst Ludwig Kirchner, nüchtern und aus der Fülle künstlerischer Erfahrung zusammenfassen: „Der beste Prüfstein für die künstlerische Arbeit ist doch die Skizze. In ihrer unmittelbaren Ekstase erfasst sie die reinsten und feinsten Gefühle des Schaffenden.“

Kirchner hinterließ nach heutigem Wissensstand 181 Skizzenbücher. Nahezu alle befinden sich in Museumsbesitz. Wenn nun ein vollständiges Skizzenbuch mit 83 Blättern auftaucht, kommt einem solchen Fund besondere Bedeutung zu. Es entstand zwischen 1929 und 1938. Noch durch Kirchner selbst oder von seiner Frau Erna Kirchner, geb. Schilling, weitergegeben, gelangte es in den Besitz der Weberin Lise Gujer (1893 – 1967), die nahe dem Wohnhaus Kirchners auf dem „Wildboden“ am Eingang des Sertigtales in der „Gruoba“ lebte. Mit ihr arbeitete er seit 1921 zusammen. Sie schuf nach seinen Entwürfen wunderbare Tapisserien, darunter den Wandteppich „Das Leben“, heute im Städel-schen Kunstinstitut, Frankfurt/Main. Als Lise Gujer 1967 starb, wurden Teile ihres Kunstbesitzes in Bern versteigert. Darunter das jetzige Skizzenbuch mit der Werkverzeichnisnummer 159.

Sein Format ist ungewöhnlich. Durchweg – bis auf fünf (Presler Skb 55, 60, 146, 148, 163) – ca. 215 x 170 mm groß, misst dieses Skizzenbuch 297 x 205 mm. Offenbar wurde das Kleinod sorgsam aufbewahrt. Alle Blätter befinden sich in sehr gutem Zustand.

Und: Ernst Ludwig Kirchner beschäftigt sich in diesem Skizzenbuch mit seinem Lieblingsthema, dem weiblichen Akt, allein und in Gruppen, im Atelier

und im Freien. „Es ist unendlich anregend und reizvoll, ... Körperbewegungen zu zeichnen.“

Leicht, mit sicherem Strich, ergreift er die grazile Situation – so schnell, dass sich nach dem Umläutern die noch nicht getrocknete Tusche auf der Rückseite des vorherigen Blattes niederschlägt. Der Künstler ist inzwischen schon zum nächsten Blatt geeilt, um die „Ekstase des ersten Sehens“ in einer weiteren Skizze zu verdichten.

Leben die Tinten- und Tuschezeichnungen von der feinen Linie, so die Blei-, Zimmermannstift- und Kreidezeichnungen von der Fläche. Kirchner komponiert mit breiter, quergestrichener Kreide Hell-Dunkel-, Licht-Schattenstudien, sammelt „optische Erscheinungen“, in denen sich die Beobachtungen eines intensiv geführten Malerlebens niederschlagen.

In mehreren Skizzenbuchblättern tauchen plastische Arbeiten auf. Sie bilden eine direkte Brücke, unterstreichen, wie wichtig dem Künstler dieser Teil seiner Arbeit war: a) Ein Doppelporträt, das er in Holz von sich und seiner Frau schnitzte. b) In einem Gemälde und einer Holzplastik formulierte er die schwingende Bewegung eines „Akrobatenpaares“. c) Ein Akt erscheint im von Kirchner geschnitzten „Viertageszeitenspiegel“. Dieser „Verdoppelungseffekt“ durchzieht das Werk Kirchners seit 1909 (Gordon 56).

Solche inspirierenden Blätter runden den in diesem Skizzenbuch versammelten Ertrag ab, der nur ein Resümee, einen Schluss zulässt: „Kirchners Zeichnungen sind vielleicht das Reinste, Schönste seiner Arbeit.“

Im Werkverzeichnis der Skizzenbücher ist unser Exemplar wie folgt aufgeführt:

PRESLER SKB 159
1929 – 1938

Tinte mit Feder, Tusche mit Feder, Tusche mit Pinsel, Bleistift, Zimmermannsbleistift, Kreide
297 x 205 mm
83 Blätter
96 Skizzen
94 benutzte Seiten, Umschlag vorne (Uv) innen, Umschlag hinten (Uh) innen
72 leere Seiten
Uv innen: Skizze, Nachlassstempel Lise Gujer, (Nr. 44 aus dem Nachlass von Fräulein Lise Gujer, Davos-Sertig, 13. 3. 1967), o. r. 18 [vermutlich Hinweis auf Lot 18, der Auktion vom 15. Juni 1968 in Bern]

Uh innen: Skizze
Papier: chamois, glatt, mit abgerundeten Ecken, Rotschnitt
Umschlag: 297 x 205 mm, Wachstuch
Themen: weibliche Akte im Atelier und im Freien, Kater Bobby, Tanzende zu Grammophonmusik, Bogenschützinnen, männliche Akte vor Stadtkulisse, Eishockeyspieler, Curlingspieler, Frauenporträts, Zirkus-Clowns, Straßenszenen, Kirche im Gebirge, Holzsäger, Tierstudien, Badende, Stilleben mit Holzplastik, Sportveranstaltung, liegende weibliche Akte, Frau mit Katze



Im Atelier: Stehender
weiblicher Akt vor Spiegel
Schwarze Kreide
Blatt 39



Im Atelier: Tanzender
weiblicher Akt
Schwarze Kreide
Blatt 42

**Im Atelier: Sitzender und
tanzender weiblicher Akt**
Schwarze Kreide
Blatt 7



**Im Wald: Drei bogen-
schießende weibliche Akte**
Schwarze Kreide
vergl. Presler Skb 148-2, 21
Blatt 45





Drei tanzende Akte
im Atelier
Feder in Tusche
Blatt 3

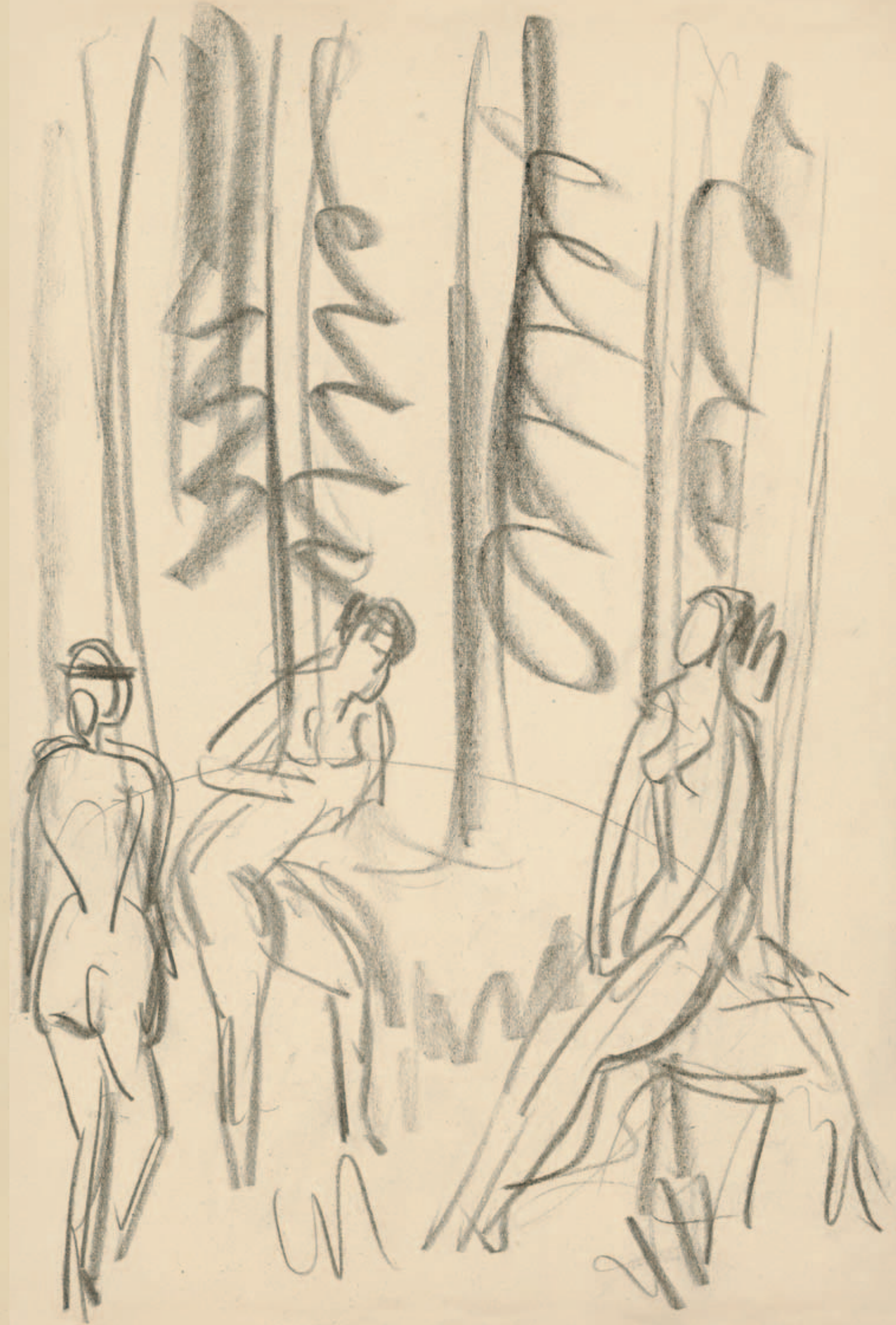


Im Atelier:
Sitzender weiblicher Akt
Schwarze Kreide
Blatt 12



E. L. Kirchner
Lotte Kraft, Erna Schilling
und unbekannte Frau
um 1929

Im Wald:
Drei weibliche Akte
Schwarze Kreide
Blatt 52



Zwei weibliche Akte
im Wald
Schwarze Kreide
Blatt 8



Frauenporträt [Erna]
Feder in Tusche
Blatt 61

Im Atelier: Sitzender und stehender weiblicher Akt
Schwarze Kreide
Blatt 10

Tanzender weiblicher Akt im Atelier
Feder in Tusche
vergl. Dube R 594, R 604
Blatt 30

Im Atelier: Tanzender weiblicher Akt
Schwarze Kreide
Blatt 38

Im Atelier: Sitzender weiblicher Akt und weiblicher Akt im Spagat
Schwarze Kreide
Blatt 13



61



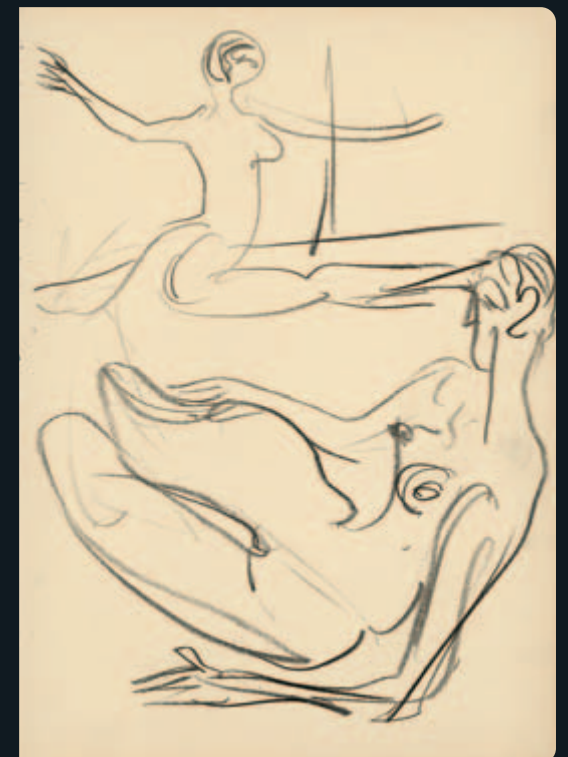
10



30



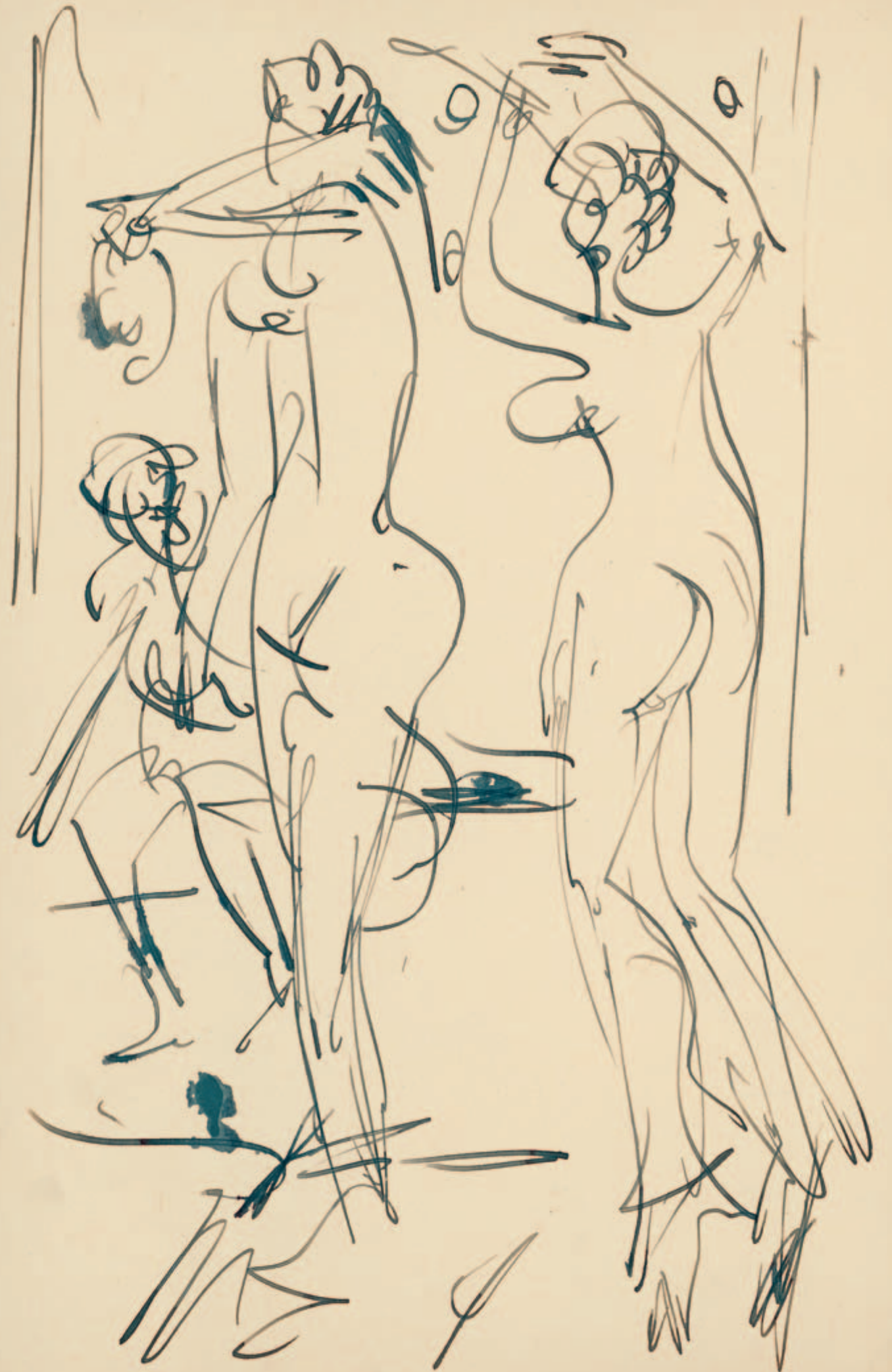
38



13



Im Atelier: Weiblicher Akt
mit Schminkpalette
Schwarze Kreide
Blatt 29

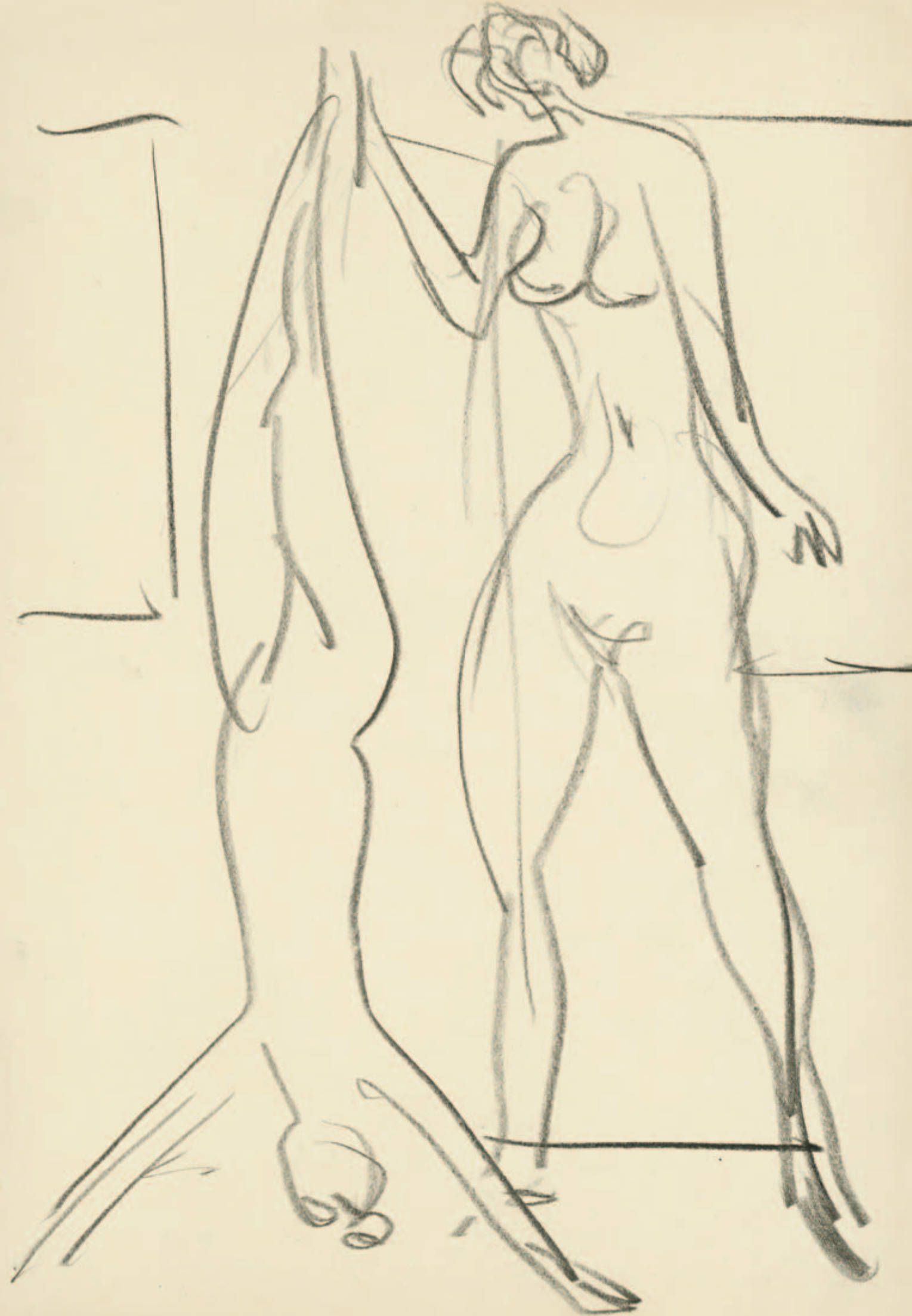


Drei tanzende Akte
im Atelier
Feder in Tusche
Blatt 4



E. L. Kirchner
Interieur Brücke-Atelier,
 Berliner Straße 80, Dresden
 1910

Im Atelier: Stehender weiblicher Akt
und weiblicher Akt im Kopfstand
 Schwarze Kreide
 Blatt 14





Blumenstilleben mit Holzplastik
Feder in Tusche
vergl. Henze WVZ 1932/03, Presler
Skb 109-45, Skb 148, Dube R 624
Blatt 76

Eishockeyspieler

Feder in Tusche

vergl. Gordon 976, Presler Skb 164-47, 50,
Skb 165-58, Dube R 649

Blatt 56

Eishockeyspieler

Feder in Tusche

vergl. Gordon 976, Presler Skb 164-47, 50,
Skb 165-58, Dube R 649

Blatt 55



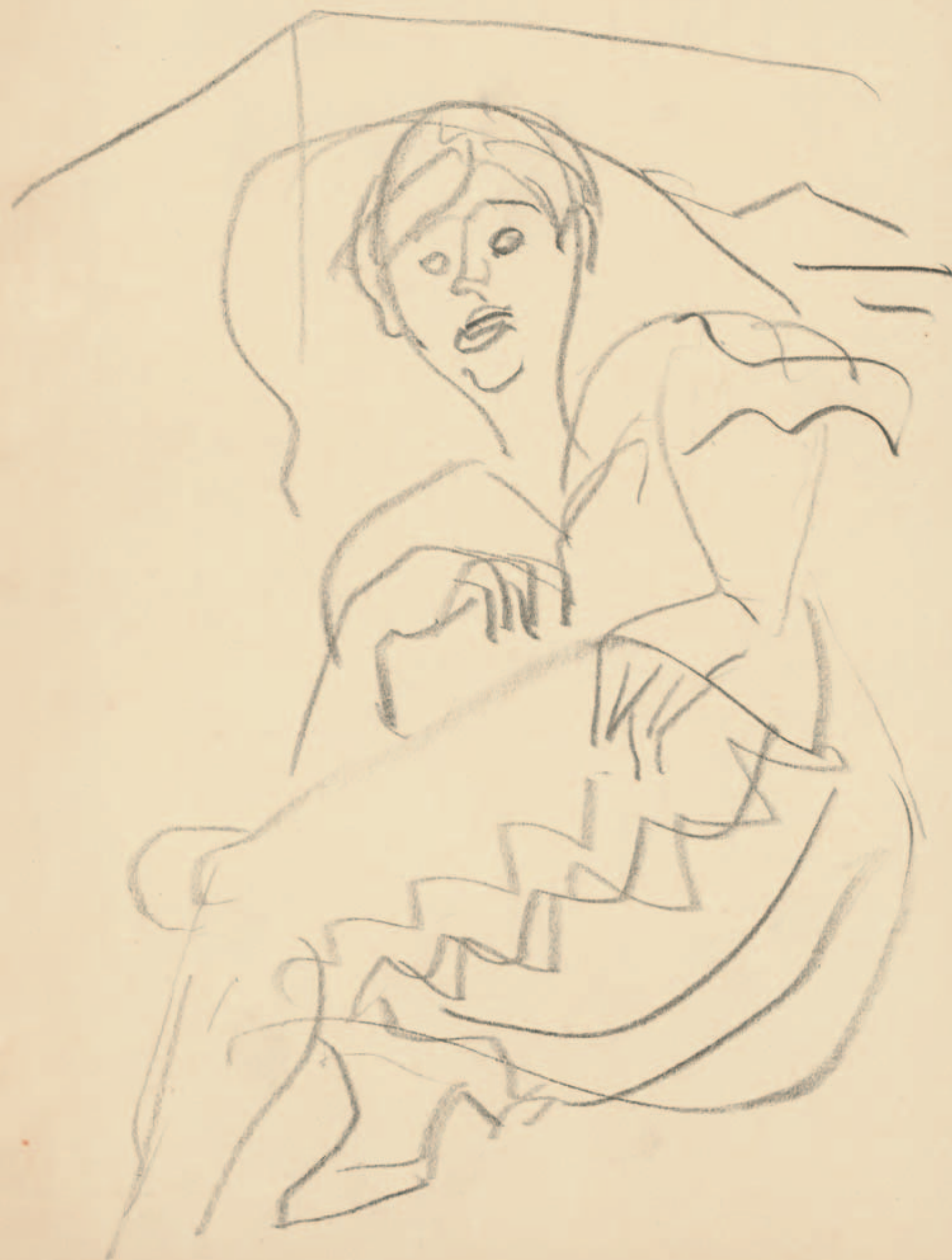
56



55



Zwei tanzende weibliche
Akte im Atelier
Feder in Tusche
Blatt 16



Im Atelier: Liegende
Schwarze Kreide
Blatt 81



**Tanzender weiblicher Akt
im Atelier**
Feder in Tusche
Blatt 41 verso

**Tanzender weiblicher Akt
im Atelier**
Feder in Tusche, laviert
Blatt 41





**Im Atelier: Knieender und
stehender weiblicher Akt
mit Grammophon**
Schwarze Kreide
vergl. Dube R 530
Blatt 15



Im Wald: Stehender weiblicher
Akt mit erhobenen Armen
Schwarze Kreide
vergl. Dube H 625
Blatt 44

Im Atelier: Zwei tanzende
weibliche Akte mit Grammophon
Schwarze Kreide
vergl. Dube R 530
Blatt 2



**Sitzender und stehender
weiblicher Akt im Atelier**
Feder in Tusche
Blatt 6

Zwei weibliche Akte im Atelier
Feder in Tusche
Blatt 28

**Sitzender und stehender
weiblicher Akt im Atelier**
Feder in Tusche
Blatt 5

**Im Atelier: Zwei weibliche Akte
und Viertageszeitenspiegel**
Schwarze Kreide
vergl. Henze WVZ 1924/10, S. 381f.
Blatt 23



6



28

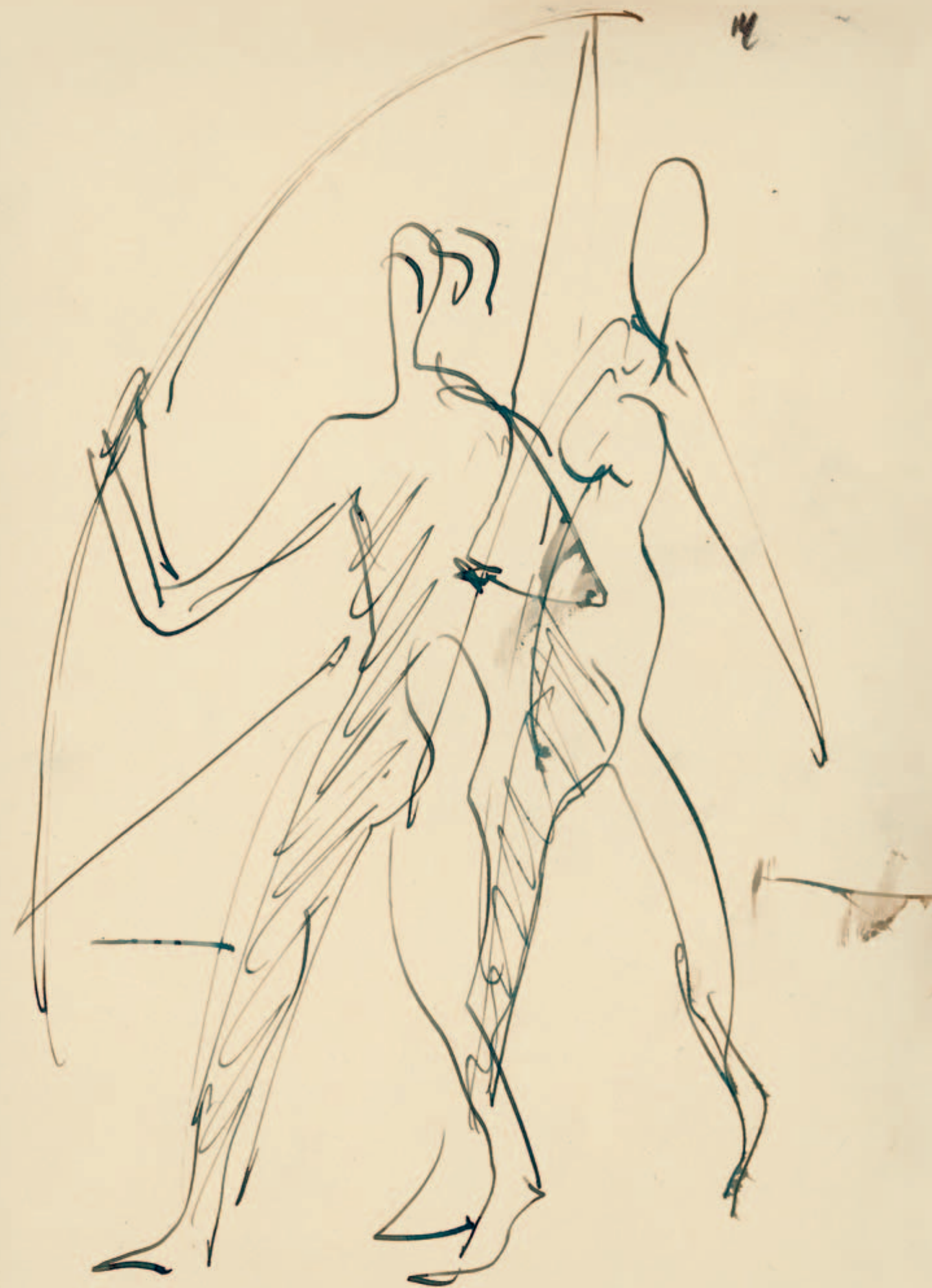


5



23

Zwei tanzende weibliche Akte
im Atelier mit Bogen
Feder in Tusche
vergl. Presler Skb 173-32
Blatt 20





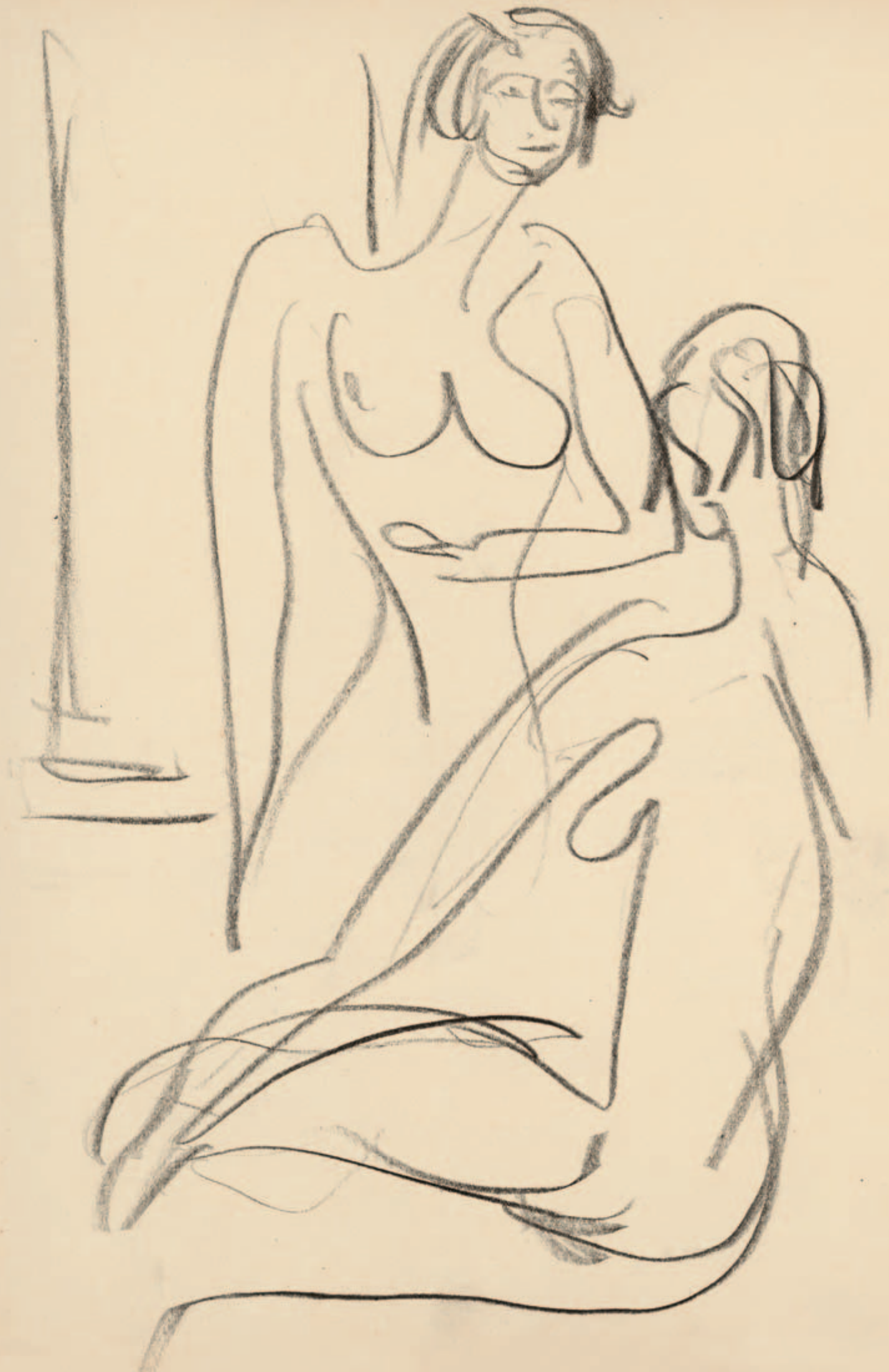
Im Atelier:
Zwei weibliche Akte
Schwarze Kreide
Blatt 9



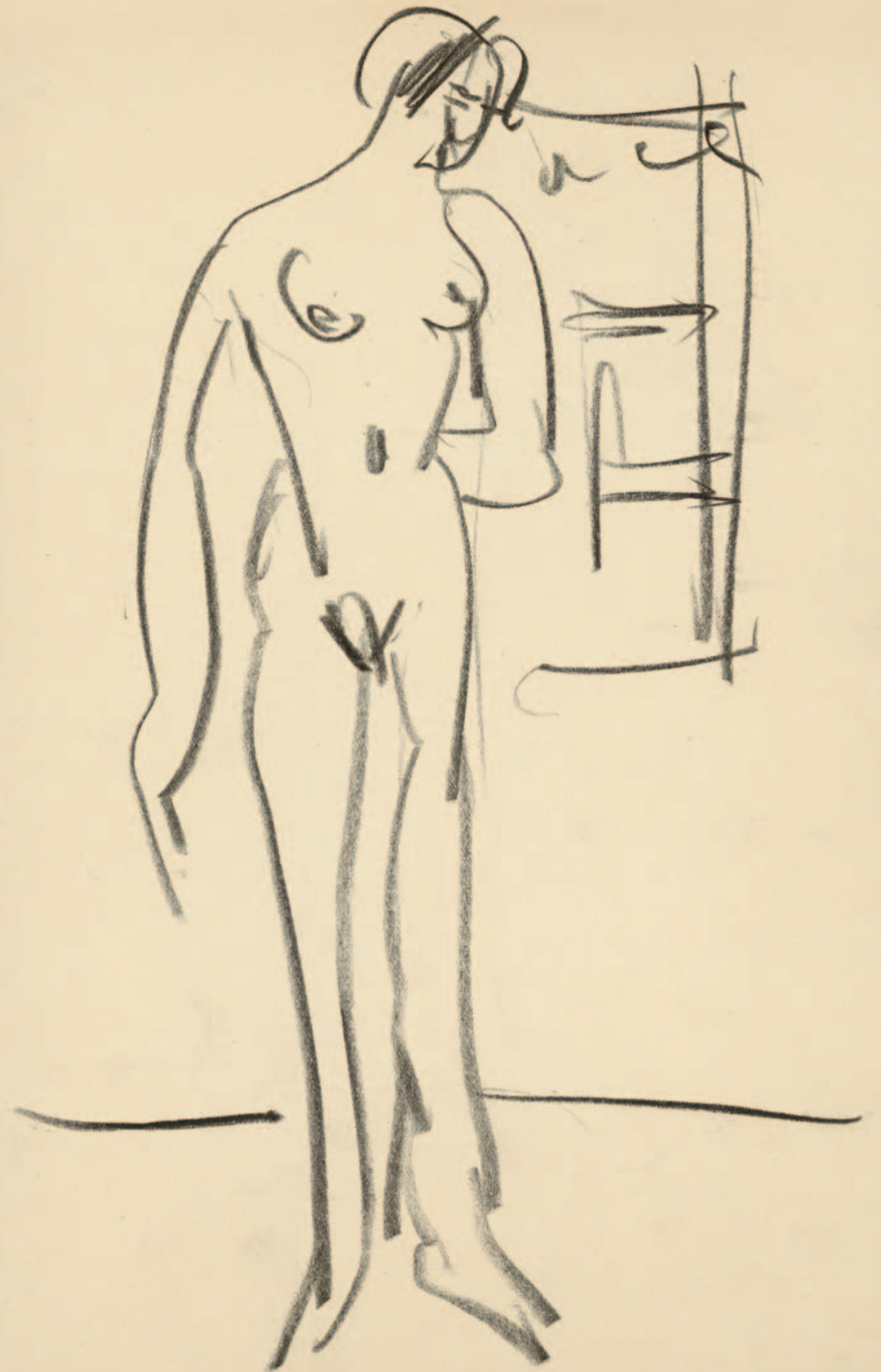
Akrobatenpaar
Bleistift
vergl. Gordon 966, Henze WVZ 1932/04,
Presler Skb 161-1, 2, Skb 164-14, Skb 167-17v
Blatt 68 verso

Szene am Gebirgsteich
Feder in Tusche
Blatt 68





Im Atelier: Sitzender und
stehender weiblicher Akt
Schwarze Kreide
Blatt 11

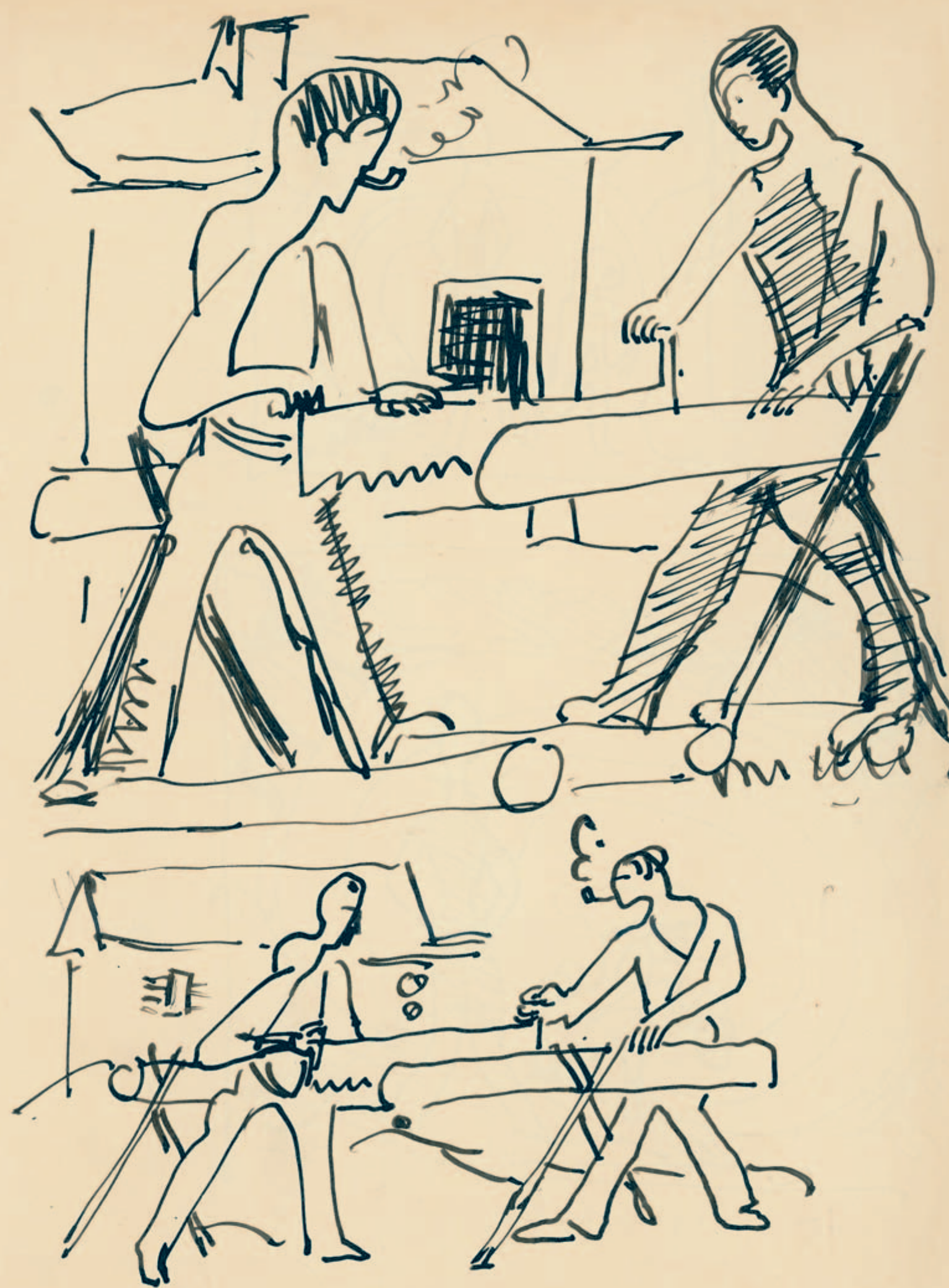


Im Atelier: Stehender
weiblicher Akt
Schwarze Kreide
Blatt 43



Zwei Szenen am Gebirgsteich
Feder in Tusche
Blatt 67 verso

Holzarbeiter
Feder in Tusche
Blatt 67





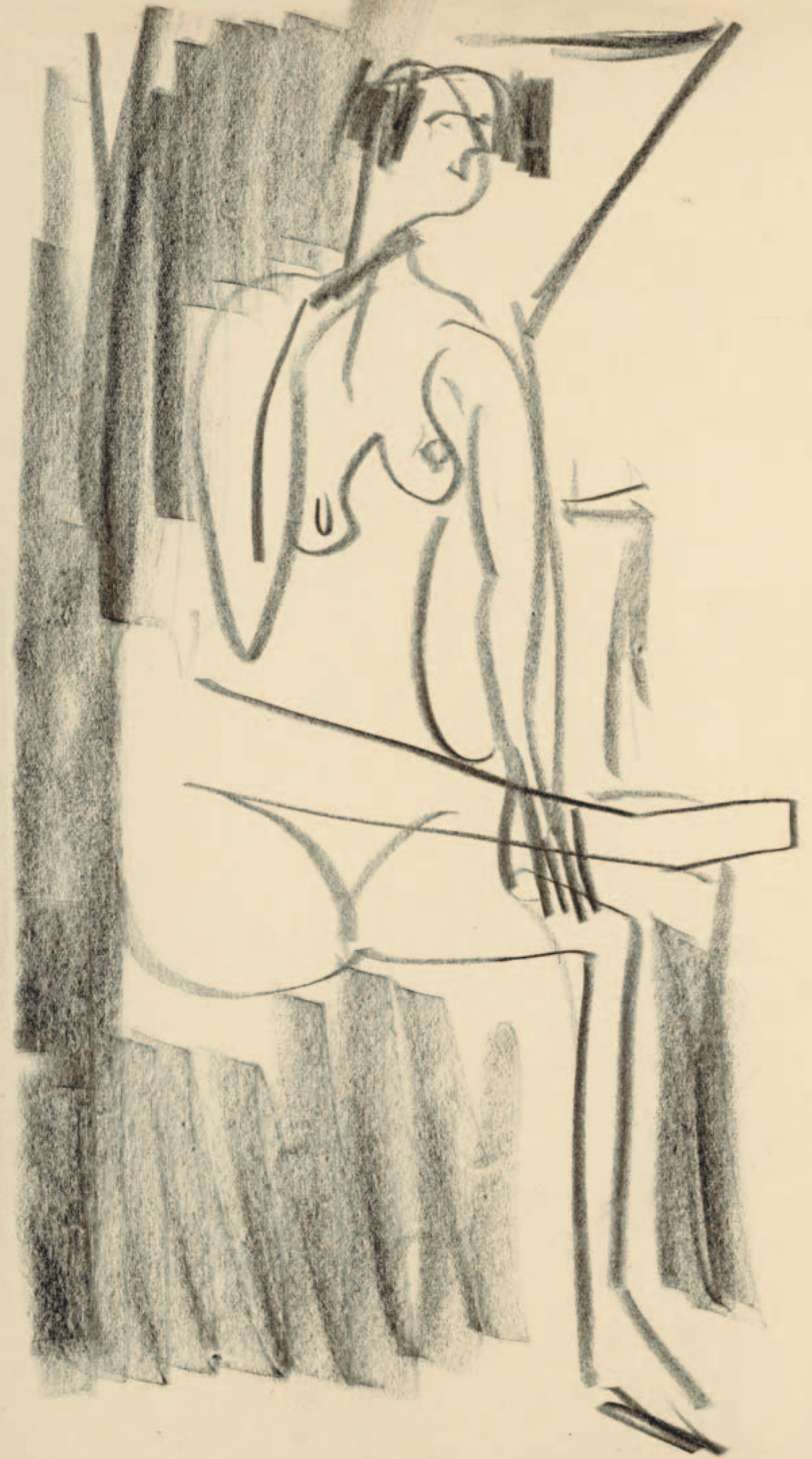
Zwei tanzende weibliche
Akte im Atelier
Feder in Tusche
Blatt 17



Kater
Schwarze Kreide
vergl. Presler Skb 115-43,
Dube H 664
Blatt 63 verso

Tanzpaar
Feder in Tusche
vergl. Dube H 640
Blatt 63

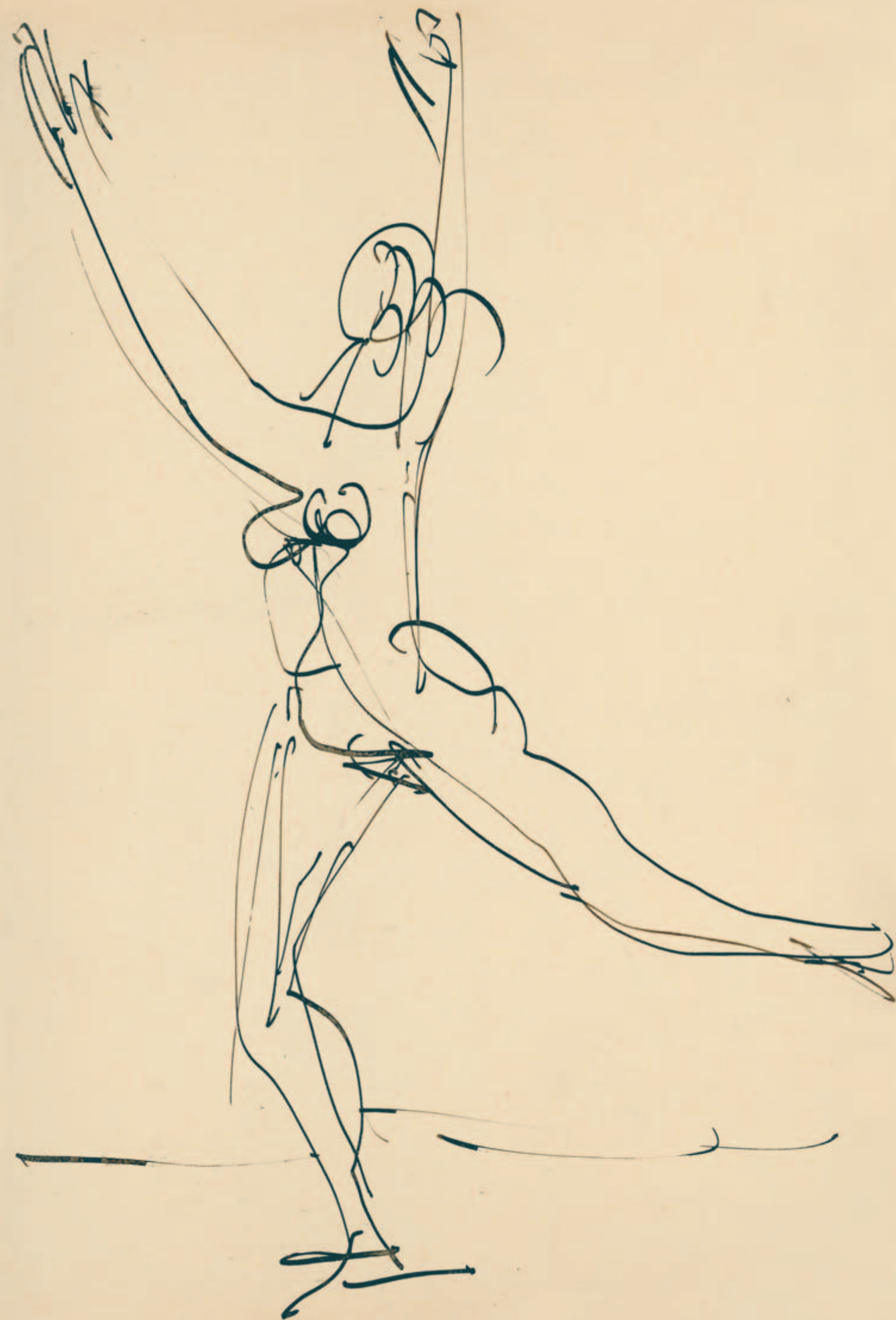




**Im Atelier: Sitzender
weiblicher Akt**
Schwarze Kreide
Blatt 34



E. L. Kirchner
Tänzerin im Wald
 um 1929



**Tanzender weiblicher
 Akt im Atelier**
 Feder in Tusche
 Blatt 33



Zwei tanzende weibliche
Akte im Atelier
Feder in Tusche
vergl. Dube R 637, R 638
Blatt 18

Porträt einer Frau
Bleistift
Blatt 57

Zwei Frauen im Gespräch
Bleistift
Blatt 58

Waldinneres
Schwarze Kreide
Blatt 74

Zwei weibliche Akte im Atelier
Feder in Tusche
vergl. Presler Skb 173-23, 24
Blatt 49



57



58



74



49

Tanzender weiblicher Akt
vor dem Spiegel im Atelier
mit Kater
Feder in Tusche
Blatt 40





Im Atelier mit Teppich:
Zwei sitzende weibliche Akte
Schwarze Kreide
Blatt 25

Paradeplatz, Zürich
 Feder in Tusche
 vergl. Gordon 978
 Blatt 62

**Wiese am Waldesrand
 mit Wanderern und Hund**
 Feder in Tusche
 Blatt 73

Café Schneider
 Feder in Tusche
 vergl. Gordon 983, Presler Skb 161-32,
 Dube R 618, Dube H 672
 Blatt 78

Curlingspieler
 Feder in Tusche
 Blatt 64

Gebirgsdorf mit Kirche
 Feder in Tusche
 Blatt 64 verso



62



73



78



64



64 verso



Tanzender weiblicher
Akt im Atelier
Feder in Tusche
Blatt 32



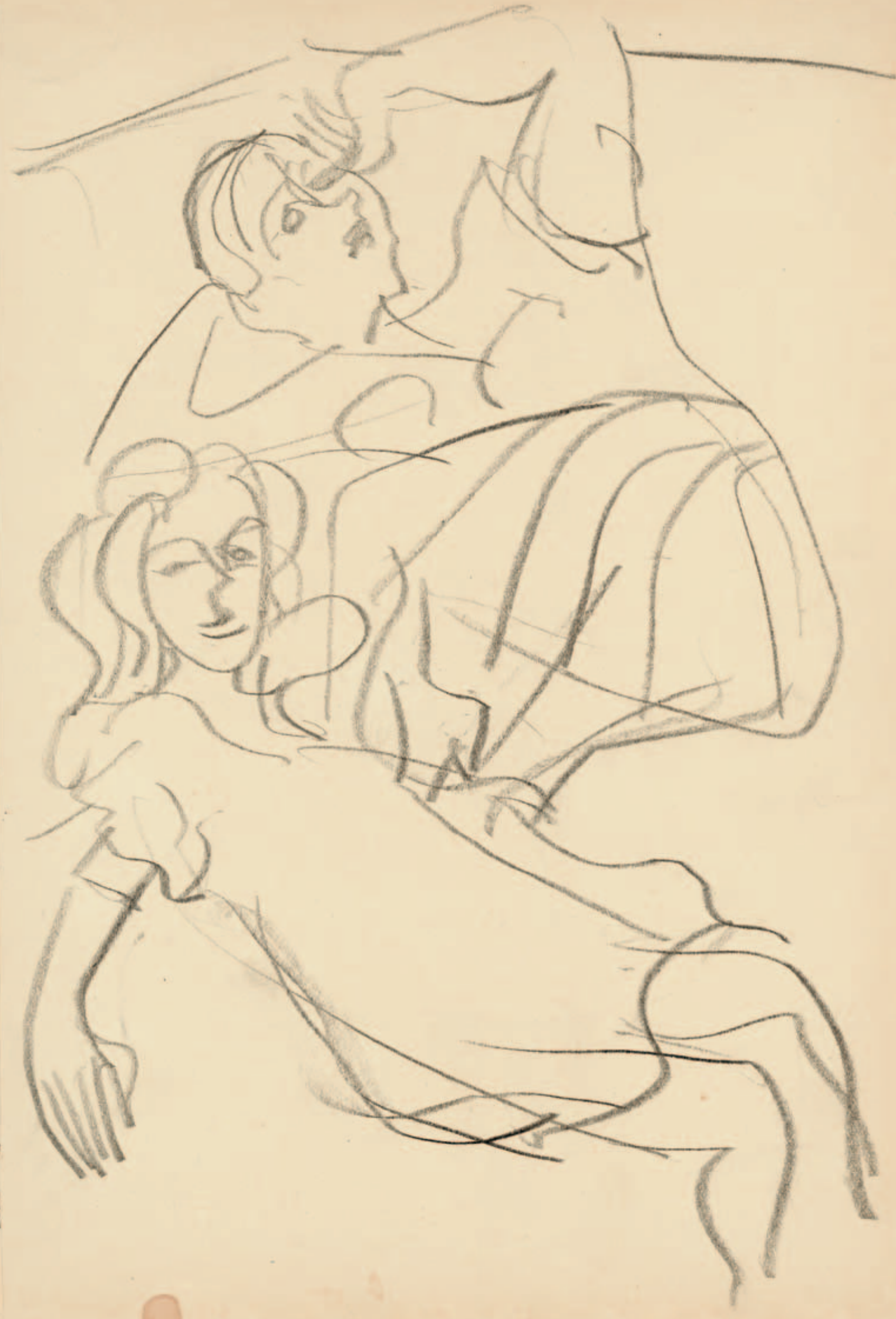
E. L. Kirchner
Tänzerin im Wald
um 1929

Tanzender weiblicher Akt
im Atelier
Feder in Tusche
Blatt 31



**Im Wald: Drei bogen-
schießende weibliche Akte**
Schwarze Kreide
vergl. Presler Skb 154-37v, 38v
Blatt 46





Im Atelier: Zwei Liegende
Schwarze Kreide
Blatt 79



Frauenporträt [Erna]
Feder in Tusche
Blatt 60 verso

Zirkusclowns
Feder in Tusche
vergl. Davoser Tagebuch,
2. Auflage, S. 107
Blatt 60



Versammlung
Feder in Tusche
Blatt 72



Im Atelier: Zwei weibliche Akte
vor dem Viertageszeitenspiegel
Schwarze Kreide
vergl. Henze WVZ 1924/10, S. 381 f.
Blatt 22

Zwei sitzende weibliche
Akte im Atelier
Feder in Tusche
Blatt 27





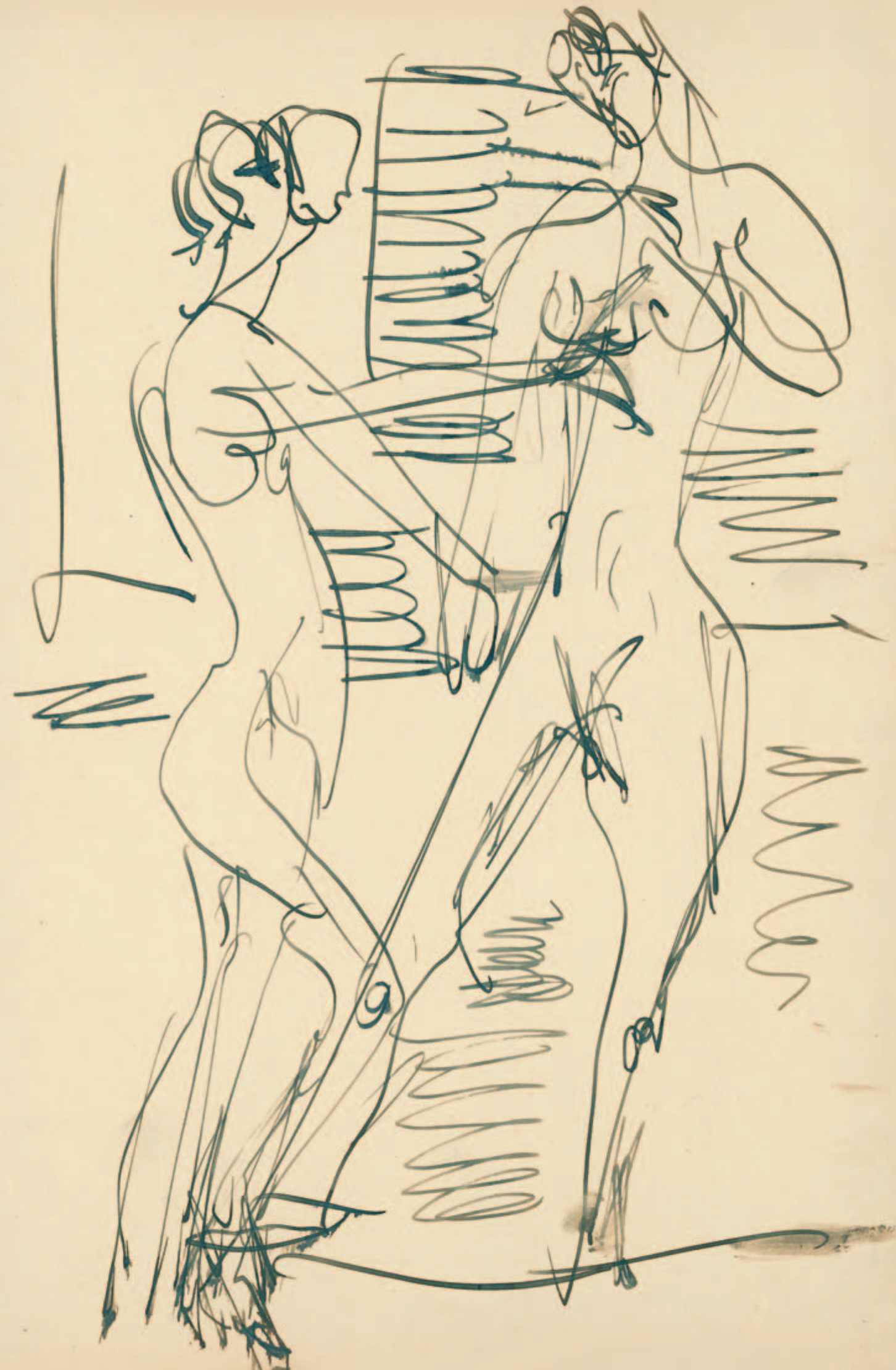
Vorm Spiegel
Bleistift, Feder in Tusche
Blatt 1



Porträt, Figur [Schattenstudie]
Feder in Tusche
Blatt 65 verso



Gebirgsdorf mit Kirche
Feder in Tusche
Blatt 65



Zwei tanzende weibliche
Akte im Atelier
Feder in Tusche
Blatt 19



Im Atelier: Stehender und
sitzender weiblicher Akt
Schwarze Kreide
Blatt 26

Akrobatenpaar

Bleistift, Feder in Tusche
vergl. Gordon 966, Henze
WVZ 1932/04, Presler Skb 161-1, 2,
Skb 164-14, Skb 167-17v
Blatt 69



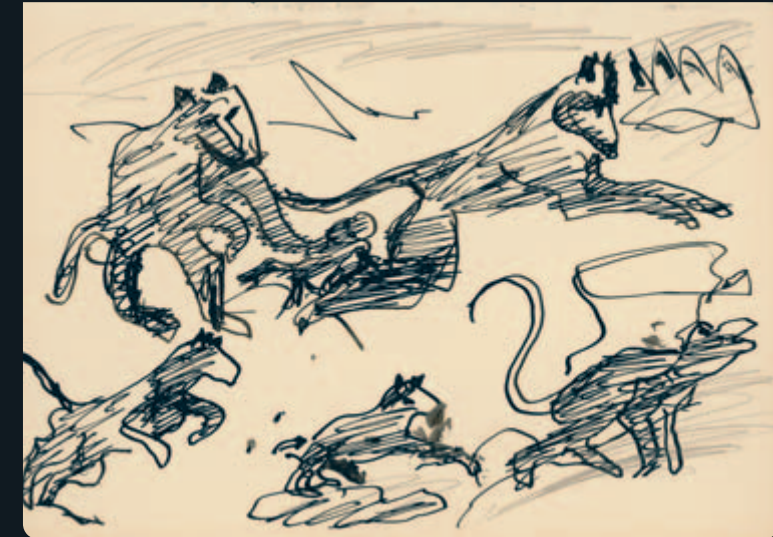
69

Affe

Feder in Tusche
Blatt 69 verso

Hunde

Bleistift, Feder in Tusche
vergl. Davoser Tagebuch,
2. Auflage, S. 143
Blatt 70



70

Festwiese

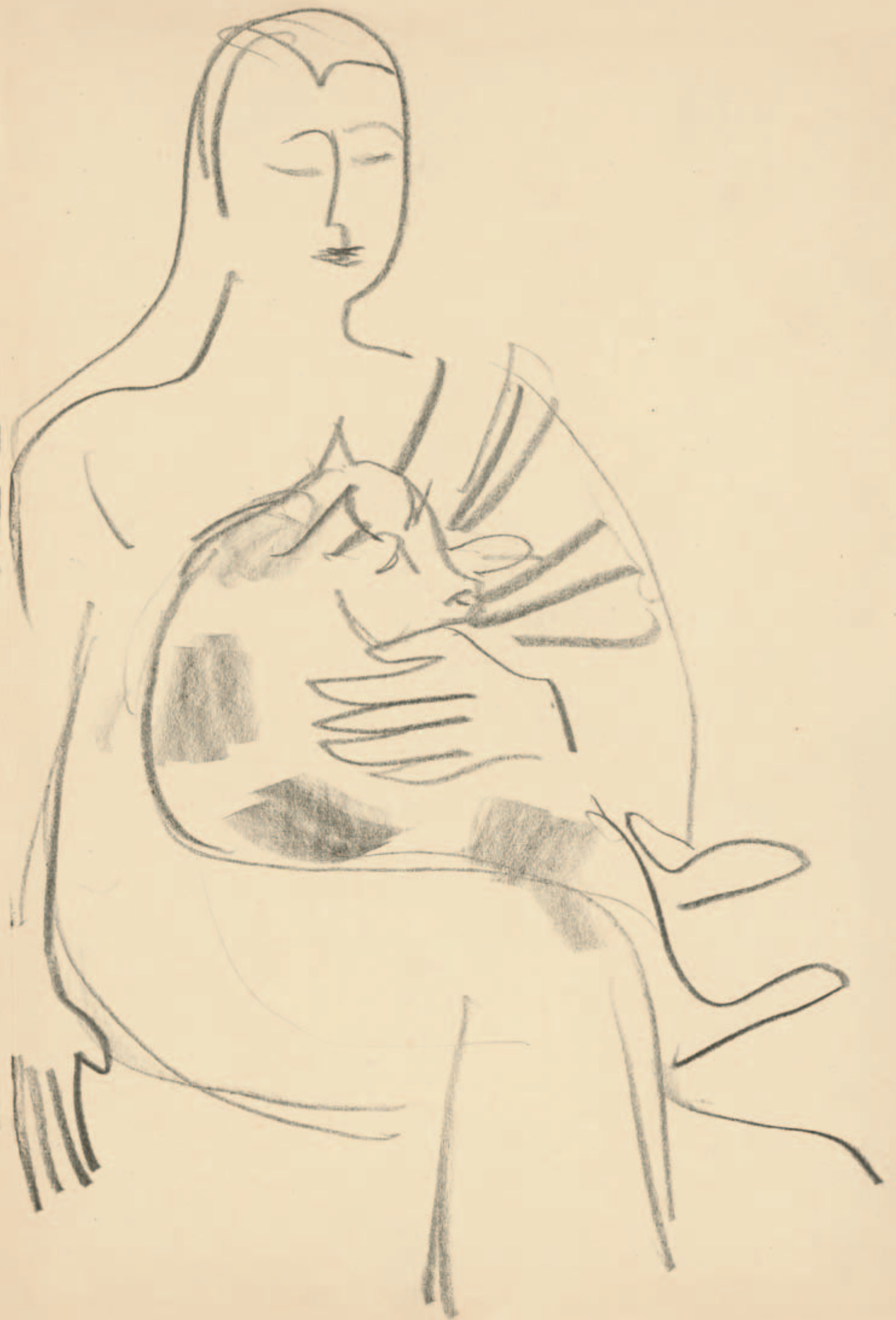
Bleistift
Blatt 77



69 verso



77



Erna mit Kater
Schwarze Kreide
Blatt 82



Großes Gesicht
Feder in Tusche
vergl. Presler Skb 152-46,
Dube H 617
Blatt 66 verso

Paradeplatz, Zürich
Feder in Tusche,
Zimmermannsbleistift
vergl. Gordon 978
Blatt 66





Im Wald:
Zwei weibliche Akte
Schwarze Kreide
vergl. Presler Skb 163-42
Blatt 50



Im Atelier: Zwei Liegende
Schwarze Kreide
Blatt 83

Hände [Haltegriff der Akrobaten]
Feder in Tusche
vergl. Presler Skb 161-1, Skb 164-13
Blatt 53 verso

Wanderung
Bleistift
Blatt 53

Hände [Haltegriff der Akrobaten]
Bleistift
vergl. Presler Skb 161-1, Skb 164-13
Blatt 54

Im Atelier: Weiblicher Akt
Schwarze Kreide
vergl. Dube R 638
Blatt 24



53 verso



53



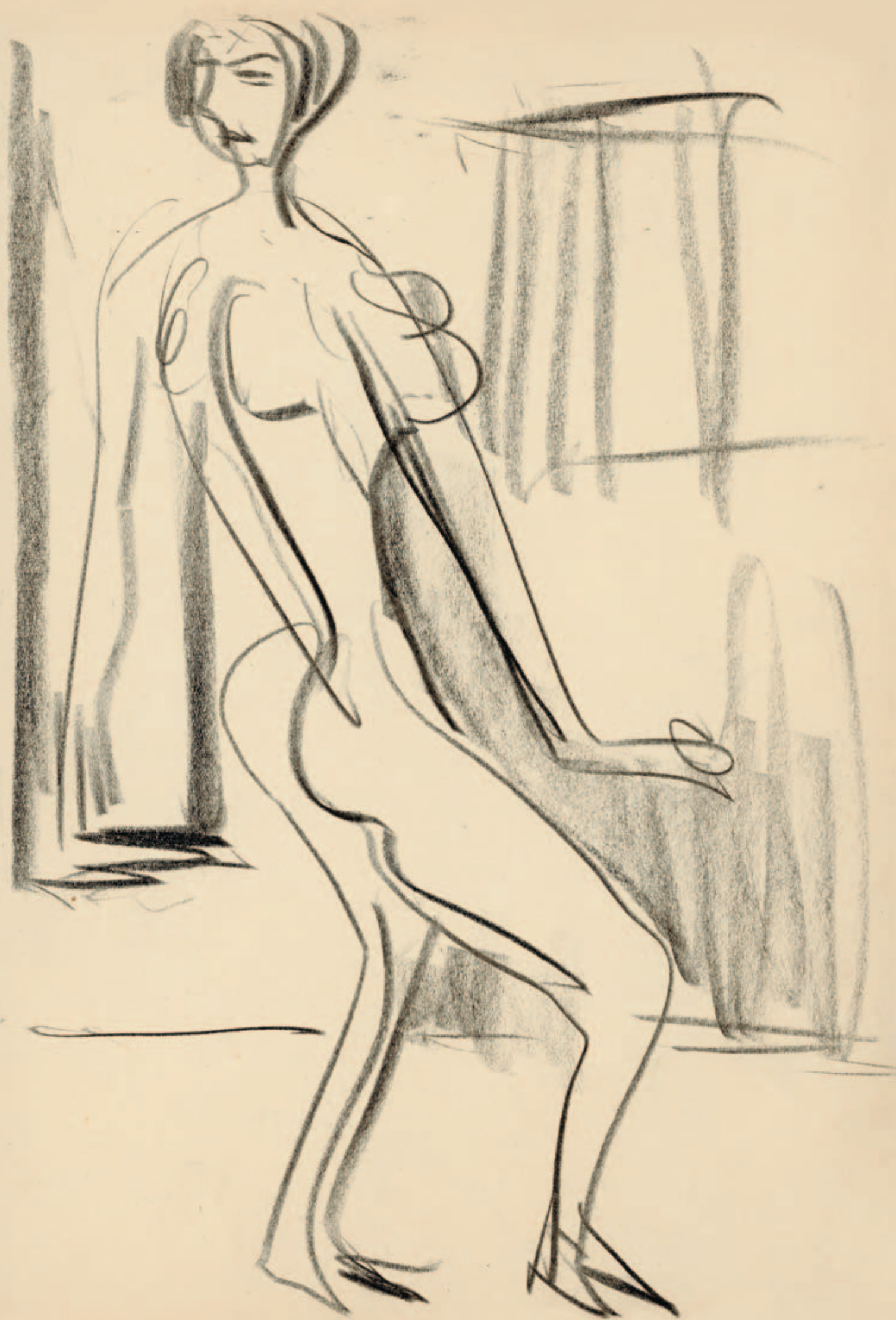
54



24



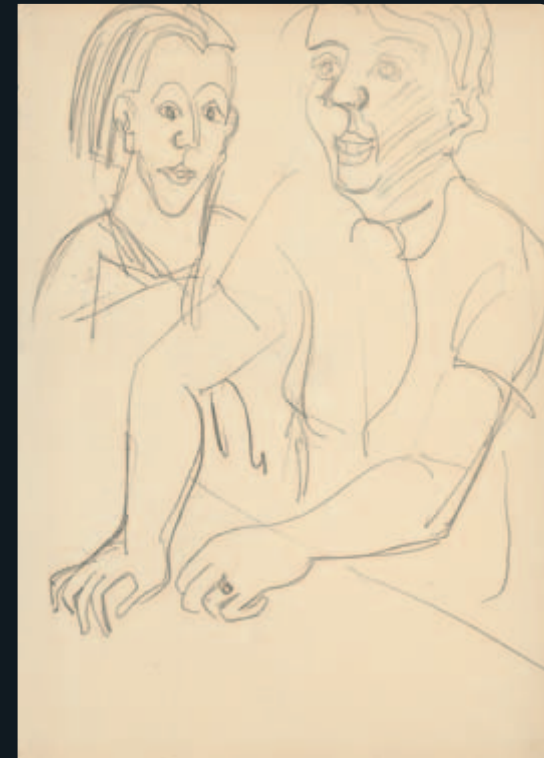
Im Atelier: Tanzender
weiblicher Akt mit Kater
Schwarze Kreide
Blatt 36



**Im Atelier: Tanzender
weiblicher Akt**
Schwarze Kreide
Blatt 37

Zwei Frauen
Bleistift
vergl. Dube H 667
Blatt 59

Stadt im Orient
[Kinozeichnung]
Feder in Tusche
Blatt 59 verso

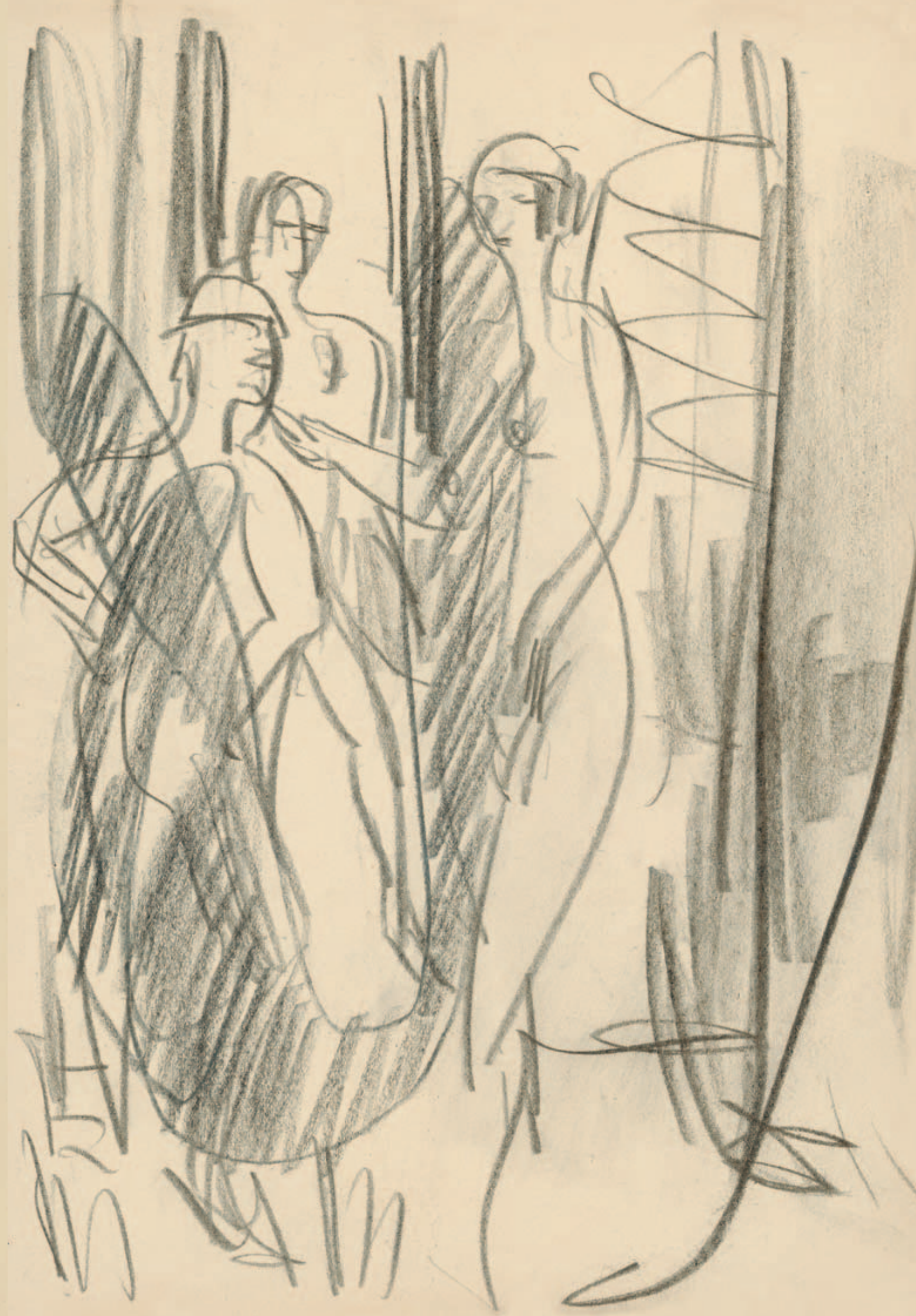


59

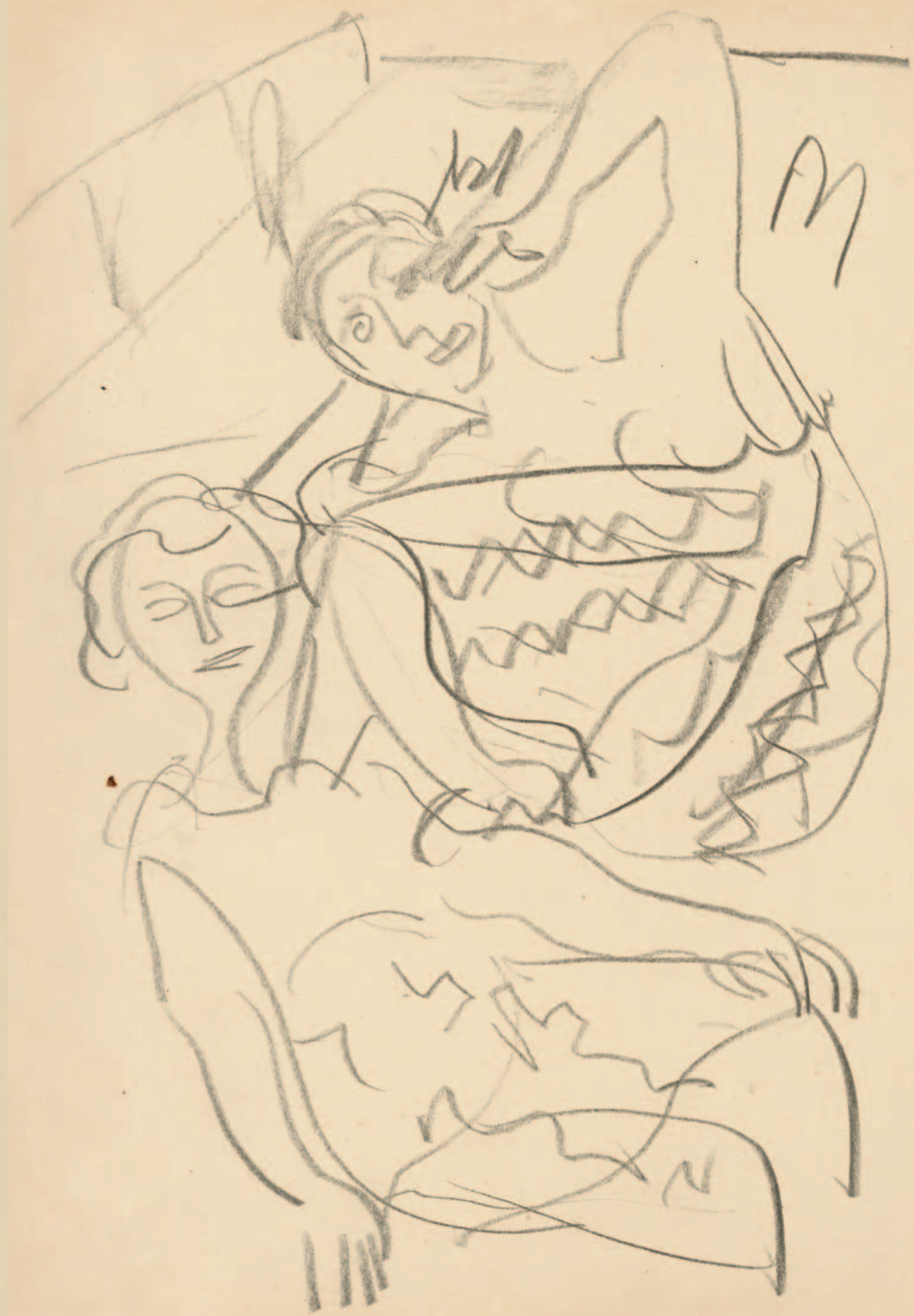


59 verso

Im Wald:
Drei weibliche Akte
Schwarze Kreide
vergl. Presler Skb 173-23, 24
Blatt 51



Im Atelier: Zwei Liegende
Schwarze Kreide
Blatt 80



Streitende
Feder in Tusche
Blatt 71



**Schattenstudie mit
drei liegenden Frauen**
Feder in Tusche
vergl. Gordon 989, Presler
Skb 163-41, 42, Skb 173-24
Blatt 75



Zwei bogenschießende
weibliche Akte im Wald
Feder in Tusche
vergl. Presler Skb 173-32,
Dube R 639
Blatt 48

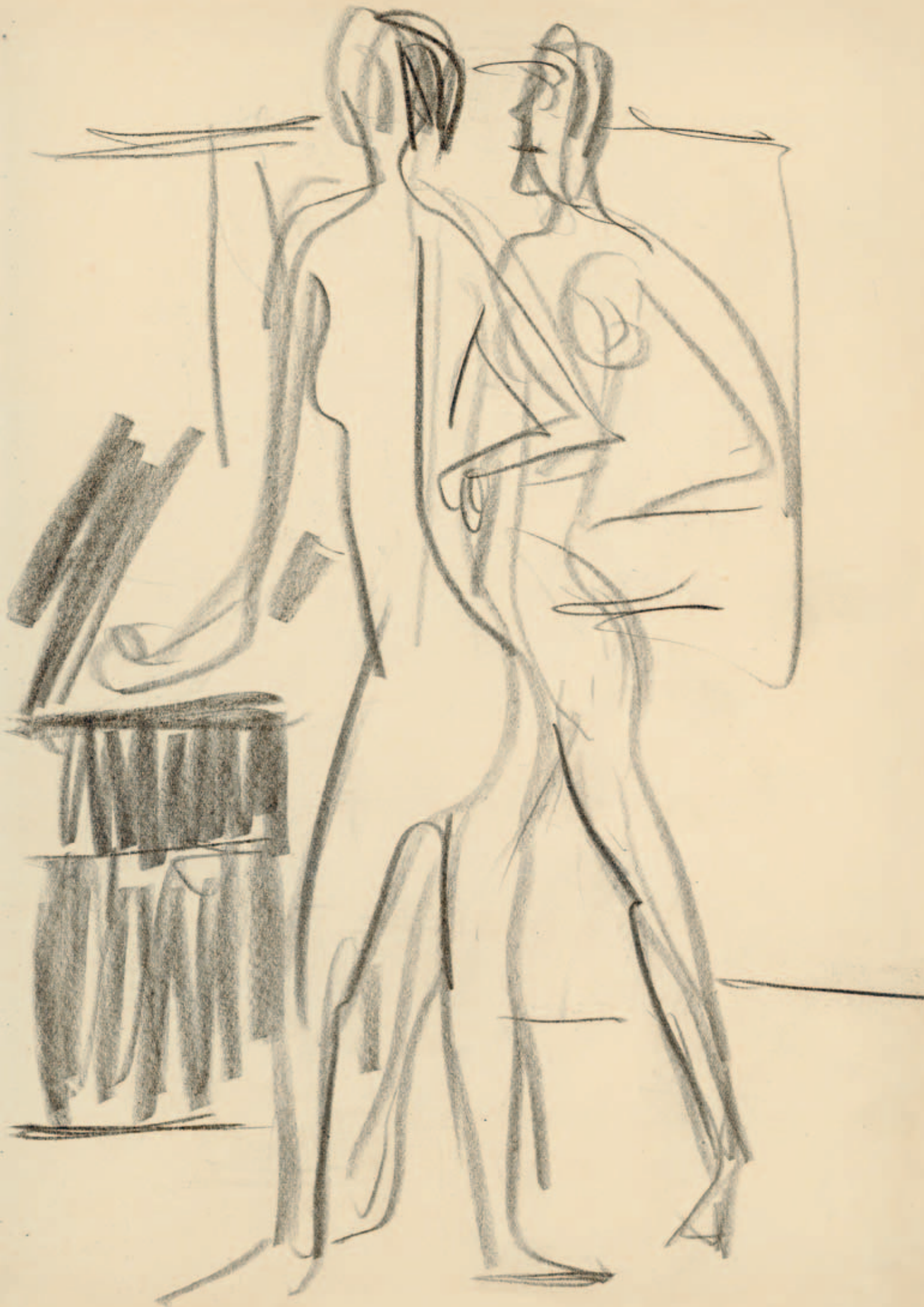




E. L. Kirchner
Akte im Wald
 um 1929

**Drei bogenschießende
 weibliche Akte im Wald**
 Feder und Pinsel in Tusche
 vergl. Dube R 640
 Blatt 47





Im Atelier: Zwei weibliche
Akte mit Grammophon
Schwarze Kreide
vergl. Dube R 530
Blatt 21



Akrobatenpaar
Bleistift
vergl. Henze WVZ 1932/04,
Gordon 966, Presler Skb 161-1,
2, Skb 164-14, Skb 167-17v
Umschlag hinten innen

Klassischer Kopf
Schwarze Kreide
Umschlag vorne innen



Nr. 41
aus dem Nachlass von
Fräulein Lise Gujer, Davos-Sept
12.3.1967



Im Atelier: Tanzender
weiblicher Akt
Schwarze Kreide
Blatt 35

ANMERKUNGEN ZU SKIZZENBUCH 159

Vorlagen

Skb 159-53v, 54 [Haltegriff der Akrobaten] Presler Skb 161-1, Skb 164-13
Skb 159-66 Gordon 978
Skb 159-68v, 69, Uh innen: Henze WVZ 1932/04 (Akrobatenpaar, Zwei Akrobatinnen), Gordon 966, Presler Skb 161-1, 2, Skb 164-14, Skb 167-17v, siehe: Wolfgang Henze, Die Plastik Ernst Ludwig Kirchners, Wichtrach/Bern 2002, S. 284, 285, 393
Skb 159-76 [Holzplastik im Vordergrund] Henze WVZ 1932/03 (Ernst Ludwig Kirchner und Erna, Doppelbildnis), Presler Skb 109-45 (Blumenstrauß mit Doppelbildnis), Presler Skb 148; Dube R 624, siehe weiter: Wolfgang Henze, Die Plastik Ernst Ludwig Kirchners, Wichtrach/Bern 2002, S. 393

Vergleiche

Skb 159-2, 15, 21 „Tanz zu Grammophonmusik“, Dube R 530
Skb 159-8 E. L. Kirchner, Fotografische Licht-und Schatten-Studien um 1929 in: Karlheinz Gabler, E. L. Kirchner, Dokumente, Aschaffenburg 1980, S. 313 ff.
Skb 159-16, 17, 18, 19 „Zwei stehende weibliche Akte“, in: Bestandskatalog, Zeichnungen, Aquarelle, Druckgraphik, Saarland Museum Saarbrücken 2001/2, Nr. 169, S. 180, Dube R 637, 638
Skb 159-20, 45, 46, 47, 48 Presler Skb 148-2, 21, Skb 154-37v, 38v, Skb 166-16, Skb 173-32, Dube R 640
Skb 159-24 Dube R 638
Skb 159-30 Dube R 594, 604
Skb 159-37 [Stehender weiblicher Akt vor dem Spiegel], in: Bestandskatalog, Zeichnungen, Aquarelle, Druckgraphik, Saarland Museum Saarbrücken 2001/2, Nr. 174, S. 182, Inv. Nr. KW 1213
Skb 159-44 Dube H 625

Skb 159-47 „Bergwald“ um 1933, in: Katalog Ernst Ludwig Kirchner, Unbekannte Zeichnungen aus dem Kirchner Museum Davos, Bündner Kunstmuseum Chur 1995, Nr. 89, 90, S. 165, 167, Gordon 1016, 1017
Skb 159-49 Presler Skb 173-23, 24
Skb 159-50 Presler Skb 162-42
Skb 159-55, 56 Gordon 976, Presler Skb 164-47, 50, Skb 165-58, Dube R 649
Skb 159-60 Davoser Tagebuch, 2. Auflage S. 107
Skb 159-63 Dube H 640
Skb 159-63v Presler Skb 115-43, „Katzenwäsche“, Feder in Tusche, in: Bestandskatalog Ernst Ludwig Kirchner, Katalog der Sammlung Band III, Davos 2000, Nr. 640, S. 355; Nr. 646, S. 357; Nr. 649, S. 358; Photo in: Katalog „Kirchners Katzen“, Davos/Biberach 2007/8, S. 20 „Kater Scha[c]ky“ um 1932, Ernst Ludwig Kirchner, Die Fotografie, Katalog der Sammlung II, Davos 1994, Nr. 112, S. 167
Skb 159-66v Dube H 617, Skb 152-48v, in: Davoser Tagebuch, 2. Auflage S. 196, 197
Skb 159-68v, 69, Uh innen, in: Wolfgang Henze, Die Plastik Ernst Ludwig Kirchners, Wichtrach/Bern 2002, S. 393
Skb 159-70, in: Davoser Tagebuch, 2. Auflage S. 143
Skb 159-72 Versammlung, siehe: Hubertus Froning, E. L. Kirchner und die Wandmalerei, Recklinghausen 1991, Nr. 4, S. 14 (Staatliche Kunsthalle Karlsruhe).
Skb 159-75 [Schattenstudien] Gordon, 989, Presler Skb 163-41, 42, Skb 173-24, in: Bestandskatalog Ernst Ludwig Kirchner, Katalog der Sammlung, Band III, Davos 2000, Nr. 692, S. 376
Skb 159-77 in: Davoser Tagebuch, 2. Auflage S. 99
Skb 159-78 [Café Schneider ?] Gordon 983, Presler Skb 161-32, Dube R 618, Dube H 672, in: Bestands-

katalog Ernst Ludwig Kirchner Katalog der Sammlung, Band III, Davos 2000, Nr. 740, S. 399
Skb 159-82v Gordon 953, „Porträt Erna Kirchner“, in: Katalog Ernst Ludwig Kirchner. Zeichnungen Druckgraphik. Der Bestand der Graphischen Sammlung der Staatlichen Museen Kassel, Kassel 2002/3, Nr. 62, S. 177

Besonderheiten

Das Skizzenbuch 159 ist aufgeführt in der Auktion 131, Sammlung Lise Gujer, Kornfeld und Klipstein, Bern, 15. Juni 1968, als Lot Nr. 18 [ohne Abb.] mit den Maßangaben 29,7 x 20,5 cm. Möglicherweise identisch mit Presler Skb 160, dort mit anderer Größenangabe und 83 Skizzenbuchblättern.

Abdruckspuren

Skb 159-1v, 2v, 3v, 4v, 5v, 6v, 7v, 8v, 9v, 10v, 11v, 12v, 13v, 14v, 15v, 16v, 17v, 18v, 19v, 20v, 21v, 22v, 23v, 24,25v, 26v, 27v, 28v, 29v, 30v, 31v, 32v, 33v, 34v, 35v, 37v, 38v, 39 v, 40v, 41v, 43v, 44v, 45v, 46v, 80, 81, 82
Blatt 79v–83v zu einem späteren Zeitpunkt benutzt, umgedreht und von hinten neu begonnen

Ausrisse

vor Skb 159-7, 29, 45, 53, 66, 74, Uh (insgesamt 7 Ausrisse)

LITERATUR

Davoser Tagebuch

Ernst Ludwig Kirchners Davoser Tagebuch. Eine Darstellung des Malers und eine Sammlung seiner Schriften. Herausgegeben von Lothar Grisebach. Neuausgabe, durchgesehen von Lucius Grisebach. Ostfildern-Ruit 1997.

Dube

Annemarie und Wolf-Dieter Dube. E. L. Kirchner. Das graphische Werk. 2 Bde. München 1967.

Gordon

Donald E. Gordon. Ernst Ludwig Kirchner. Mit einem kritischen Katalog sämtlicher Gemälde. München 1968.

Henze WVZ

Wolfgang Henze. Die Plastik Ernst Ludwig Kirchners. Monographie mit Werkverzeichnis. Wichtrach/Bern 2002.

Kornfeld

Eberhard W. Kornfeld. Textilarbeiten nach Entwürfen von E. L. Kirchner der Davoser Jahre. Werkverzeichnis. Publiziert unter Mitarbeit von Christine E. Stauffer unter Verwendung des Werkverzeichnisses von 1974. Bern 1999.

Presler Skb

Gerd Presler. Ernst Ludwig Kirchner. Die Skizzenbücher. „Ekstase des ersten Sehens“. Monographie und Werkverzeichnis. Karlsruhe/Davos 1996.

Schiefler

Gustav Schiefler. Die Graphik E. L. Kirchners. Bd. 1. Berlin 1926. Bd. 2. Berlin 1931.

Scotti 2005

Roland Scotti (Hrsg.). Ernst Ludwig Kirchner. Das fotografische Werk. Bern 2005.

IMPRESSUM

Ausstellung: 1. Dezember 2012 – 19. Januar 2013

Alle 83 Arbeiten sind jeweils einzeln verkäuflich,
Preise auf Anfrage.

Maßangaben: Höhe vor Breite

Angaben zu den Fotografien: Roland Scotti (Hrsg.).
Ernst Ludwig Kirchner.

Das fotografische Werk. Bern 2005

Abkürzungen: v: verso, r: recto, V: Vorlage,
vergl.: vergleiche, Skb: Skizzenbuch, Uv innen: Umschlag
vorne innen, Uh innen: Umschlag hinten innen

Katalogbearbeitung: Galerie Koch, Hannover
Gestaltung, Lithografie und Gesamtherstellung:
ArtnetworX GmbH, Hannover
Copyright: Galerie Koch, ArtnetworX GmbH und
Gerd Presler

GALERIE KOCH
s e i t 1 9 5 5

Königstraße 50 · 30175 Hannover
T +49 511 34 20 06 · F +49 511 388 03 60
info@galeriekoch.de · www.galeriekoch.de

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 10 - 18 Uhr · Samstag 10 - 14 Uhr
und nach Vereinbarung